



Pressemeldung der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie e.V. (DGRh)

Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie von 2023 bis 2025 Christof Specker aus Essen neuer Präsident

Berlin, Januar 2023 – Mit dem Jahreswechsel beginnt die zweijährige Amtsperiode von Prof. Dr. med. Christof Specker als neuer Präsident der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie e.V. (DGRh). Der Rheumatologe ist Direktor der Klinik für Rheumatologie und Klinische Immunologie an den Kliniken Essen-Mitte. Er folgt auf Prof. Dr. med. Andreas Krause aus Berlin. Mit den Wahlen der Mitgliederversammlung auf dem Jahreskongress im vergangenen September wechseln im Vorstand der DGRh insgesamt vier Ämter. Auch der Beirat nimmt neue Mitglieder auf. Die DGRh dankt allen scheidenden Ehrenamtlichen sehr für ihre ausgezeichnete Arbeit und wünscht den neuen viel Erfolg in ihren wichtigen Aufgaben.

Geboren 1957, studierte Christof Specker an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHUD) Humanmedizin. Im Anschluss an seine Promotion und seine Approbation als Arzt 1983 war er zunächst als Assistenzarzt in Neuss und Düsseldorf tätig. Nach seiner Weiterbildung zum Facharzt für Innere Medizin mit Schwerpunkt Rheumatologie arbeitete er ab 1991 für zehn Jahre als Oberarzt in der Abteilung für Rheumatologie im Zentrum für Innere Medizin der HHUD. Nach seiner Habilitation 1999 wechselte Professor Specker 2001 nach Essen, wo er die Klinik für Rheumatologie und Klinische Immunologie der Kliniken Essen-Mitte (vormals Essen-Süd) leitet. Im Juni 2007 wurde er zum außerplanmäßigen Professor für Innere Medizin an der Medizinische Fakultät der HHUD ernannt.

Seine fachlichen Schwerpunkte umfassten seit 1992 unter anderem den Aufbau der Kollagenose- und Vaskulitisambulanz der HHUD. Er leitete die klinische Forschung im Rheumalabor des Zentrums für Innere Medizin der HHUD. Zudem baute er das vom Bundesgesundheitsministerium geförderte Rheumazentrum Düsseldorf (RZD) mit auf und die Online-Plattform RheumaNet. Seit 2007 ist Specker Mitglied im Beirat der DGRh und seit 2011 ist er als Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Regionaler Kooperativer Rheumazentren (AGRZ) Mitglied im Vorstand. Zu seinen zahlreichen wissenschaftlichen Aktivitäten in den Gremien der Fachgesellschaft gehört auch das Sprecheramt in zwei Kommissionen, die sich mit der Behandlung von Menschen mit Rheuma und Covid-19 und deren Impfung befassen.

Zum neuen 1. Vizepräsidenten wählte die Mitgliederversammlung der DGRh Prof. Dr. med. Ulf Wagner, Leiter des Bereichs Rheumatologie in der Klinik und Poliklinik für Endokrinologie, Nephrologie und Rheumatologie des Universitätsklinikums Leipzig (UKL). Als 2. Vizepräsident rückt der bisherige Präsident nach: Prof. Dr. med. Andreas Krause, Chefarzt der Abteilung für Rheumatologie, Klinische Immunologie und Osteologie im Immanuel Krankenhaus Berlin und Ärztlicher Direktor der Klinik für Innere

Medizin. Er folgt Prof. Dr. med. Hendrik Schulze-Koops, Leiter der Rheumaeinheit an der Medizinischen Klinik und Poliklinik IV, Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität in München, der turnusgemäß aus dem Vorstand in den Beirat wechselt. Auch Prof. Dr. med. Jürgen Braun, ehemaliger Leiter des Rheumazentrums Herne, Universitätsklinikum Bochum, beendet nach 14 Jahren seine Tätigkeit im Vorstand der DGRh. Sein Amt des Kassensführers übernimmt Prof. Dr. med. Ina Kötter, Direktorin der Klinik für Rheumatologie und Immunologie am Klinikum Bad Bramstedt und Leiterin der Sektion für Rheumatologie und entzündliche Systemerkrankungen in der III. Medizinischen Klinik und Poliklinik des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf.

Neu besetzt werden auch die Sprecherpositionen der drei Arbeitsgemeinschaften der DGRh, die damit ebenfalls im Vorstand der Fachgesellschaft vertreten sind: Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Regionaler Kooperativer Rheumazentren (AGRZ) ist Prof. Dr. med. Martin Aringer, Bereichsleiter der Rheumatologie der Medizinischen Klinik und Poliklinik III des Universitätsklinikums Dresden. Sprecherin der Arbeitsgemeinschaft Kompetenznetz Rheuma (KNR) ist Prof. Dr. med. Bimba Franziska Hoyer, Leiterin der Sektion Rheumatologie und Klinische Immunologie sowie des Exzellenzzentrums für Entzündungsmedizin am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel. Das Sprecheramt der Arbeitsgemeinschaft Junge Rheumatologie (AGJR) übernimmt Dr. med. Isabell Haase, Fachärztin der Poliklinik und des Funktionsbereichs für Rheumatologie am Universitätsklinikum Düsseldorf.

Die DGRh dankt ausdrücklich ihren scheidenden Vorstandsmitgliedern Prof. Dr. med. Jürgen Braun aus Berlin, Prof. Dr. med. Hendrik Schulze-Koops aus München, Präsident in den Jahren 2019 und 2020 und PD Dr. med. Martin Krusche aus Hamburg, in den vergangenen zwei Jahren Sprecher der AGJR, für ihr sehr aktives Engagement in diesen Ehrenämtern. Weitere Informationen zum neuen Vorstand und Beirat finden Sie auf der Website der Fachgesellschaft unter dgrh.de.

Über die DGRh

Die DGRh ist mit mehr als 1650 Mitgliedern die größte medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft in Deutschland im Bereich der Rheumatologie. Sie repräsentiert hierzulande seit 90 Jahren die rheumatologische Wissenschaft und Forschung und deren Entwicklung. Als gemeinnütziger Verein arbeitet die DGRh unabhängig und ohne Verfolgung wirtschaftlicher Ziele zum Nutzen der Allgemeinheit.

Pressekontakt DGRh für Rückfragen:

Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie e.V. (DGRh)
Stephanie Priester, Pressestelle
Postfach 30 11 20, 70451 Stuttgart
Tel.: +49 711 8931-605, Fax: +49 711 8931-167
E-Mail: priester@medizinkommunikation.org

Kontakt DGRh:

Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie e.V. (DGRh)
Geschäftsstelle
Anna Julia Voormann, Generalsekretärin
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, Aufgang C, 10179 Berlin
Tel. +49 30 240 484 70, Fax +49 30 240 484 79
E-Mail: anna.voormann@dgrh.de; web: dgrh.de